

Sitzungsvorlage-Nr. 40/0887/XVIII/2026

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Schul- und Bildungsausschuss	12.05.2026	öffentlich

Tagesordnungspunkt:**Planungsstand einer gemeinsamen Berufspraxisstufe (Förderschwerpunkt GE)****Sachverhalt:**

Bundesweit steigen seit vielen Jahren die Zahlen von Schülerinnen und Schülern mit Förderbedarf. Auch im Rhein-Kreis Neuss ist diese Tendenz deutlich erkennbar. Die Ursachen hierfür sind bislang wissenschaftlich nicht abschließend erforscht. Das Ministerium für Schule und Bildung NRW beschäftigt sich mit dieser Fragestellung indes aktuell intensiv. Klar erkennbar ist, dass von dieser Entwicklung vor allem die Förderschwerpunkte Geistige Entwicklung (GE) und Emotionale und Soziale Entwicklung (ESE) betroffen sind. Hier steigen die Schülerzahlen überproportional an. Im Übrigen ist dieser Trend auch nicht nur quantitativ zu beobachten, sondern auch qualitativ. So steigt die Zahl der SuS mit Intensivpädagogischem Förderbedarf innerhalb der Förderschulen ebenso deutlich.

Für den Rhein-Kreis Neuss bedeutet die quantitative Entwicklung, dass wir als Schulträger in den vergangenen Jahren konsequent in den Ausbau von Klassenräumen investiert haben. Gleichzeitig wurden aber ebenso Konsolidierungsmöglichkeiten im vorhandenen Schulraum umgesetzt. Ebenso wurde im Rahmen des Flächenmanagements von Kreisgebäuden insgesamt, immer wieder nach Synergiemöglichkeiten geschaut. Ein Beispiel hierfür ist die aktuelle Auslagerung der Berufspraxisstufe der Schule am Nordpark in das Gebäude des Theodor-Schwann-Kollegs. Noch in der letzten Wahlperiode hat der Kreistag sich angesichts dieser Situation dafür ausgesprochen, in den kommenden Jahren umfangreiche Erweiterungen beziehungsweise Neubauten im Förderschulbereich vorzunehmen. Hierzu zählen

Erweiterung der Mosaik-Schule
Erweiterung der Sebastianusschule
Erweiterung der Michael-Ende-Schule
Neubau der Schule am Nordpark

Über den Fortschritt der Baumaßnahmen wird im Fachausschuss regelmäßig berichtet.

Die Erfahrungen, der bislang ausgelagerten Berufspraxisstufe zeigen, dass ein System mit einem Teilstandort an einer Regelschule funktioniert, abseits von Fragen optimaler Flächennutzung vor allem auch schulfachliche Vorteile mit Blick auf die Verselbstständigung junger Menschen oder auch die altersgerechte Ausstattung der Schulumgebung, mit sich bringen kann.

Der Neubau der Schule am Nordpark soll im Neusser Hammfeld, gegenüber dem BTI erfolgen. Aufgrund der stark veränderten Förderungen des Landes NRW für die energetische Sanierung von Bestandsgebäuden (Fördertopf EnSanRR) erfolgte im Mai 2025 durch den Kreistag eine Umpriorisierung der Baumaßnahmen. Insbesondere die Sanierung des BBZ Dormagen wurde in der Projektabwicklung vorgezogen, um dort einen mehrstelligen Millionenbetrag an Fördermitteln abgreifen zu können. Der Neubau der Schule am Nordpark verschiebt sich dementsprechend und ist je nach Fortschritt der aktuellen Bauprojekte für das Schuljahr 2029/2030 vorgesehen.

Ungeachtet dessen, erfolgen in der Verwaltung selbstverständlich weiterhin grundlegende Vorüberlegung und Vorbereitungen für dieses Projekt. Durch verschiedene Umstrukturierungen innerhalb des BTI und mit dem Auszug der Dreikönigen-Schule der Stadt Neuss aus dem dortigen Gebäudekomplex A (Schuljahr 2028/2029) ergibt sich die Möglichkeit, in unmittelbarer Nähe zum Neubau der Schule am Nordpark bestehende BTI-Räumlichkeiten für die Einrichtung einer Gemeinsamen Berufspraxisstufe der Förderschulen mit dem Schwerpunkt Geistige Entwicklung zu nutzen. Dies hätte – neben einer Reduzierung des Neubauvolumens – verschiedene schulfachliche Vorteile, die mit den Förderschulen im Schwerpunkt Geistige Entwicklung besprochen wurden:

- Die Verortung einer Berufspraxisstufe auf dem Gelände des Berufsbildungszentrums fördert in besonderem Maße den inklusiven Gedanken unseres Schulsystems
- Gemeinsame Projekte, wie ein grünes Klassenzimmer, sind denkbar; Begegnung auf dem Schulcampus fördert Akzeptanz und baut Vorurteile ab
- Werkstätten könnten nach erster kursorische Rücksprache zwischen den Schulleitungen gemeinsam genutzt werden; dies steigert auch die Auslastung der vorhandenen Räumlichkeiten
- Die örtliche Verzahnung von beruflicher Bildung und Berufspraxis in den Förderschulen mag perspektivisch auch Entwicklungsansätze für den Übergang von Schule in Beruf bieten
- Die vorhandenen – und lediglich zu renovierenden/umzubauenden – Räumlichkeiten bieten sehr gute Schulbedingungen für die Jahrgangsstufen 11 und 12, ggfls. sogar auch schon 10

Im Austausch mit den Schulleitungen hat sich ergeben, dass sowohl die Schule am Nordpark, als auch die Sebastianusschule Kaarst ein Interesse an diesem Projekt hat. Die Mosaik-Schule in Grevenbroich hat mit Blick auf die etwas weitere Entfernung des Teilstandes und die unmittelbare Nachbarschaft der Varius Werkstätten am Hauptstandort in Grevenbroich, von der Mitwirkung an dem Vorhaben zunächst Abstand genommen. Inwieweit vielleicht in individuellen Einzelfällen eine Projektkooperation möglich und sinnvoll ist, würde zu einem späteren Zeitpunkt geprüft werden können.

Um die generelle Machbarkeit des Projektes abschätzen zu können, hat es in den vergangenen Monaten erste Abstimmungsgespräch zwischen den Beteiligten und auch ein Abstimmungsgespräch mit der Bezirksregierung Düsseldorf gegeben, die diesen Teilstandort im Verbund genehmigen müsste. Alle Beteiligten - Schulen, Schulverwaltung, Gebäudemanagement – halten eine gemeinsame Berufspraxis Stufe mehrere Förderschulen auf dem Gelände des BTI für organisatorisch und baulich umsetzbar. Schulfachlich hat die Bezirksregierung Düsseldorf auch grundsätzliche Zustimmung signalisiert. In allen Planungsfelder wäre indes noch viel Detailarbeit zu leisten.

Die Verwaltung würde, eine generelle Zustimmung des Schul- und Bildungsausschusses zu diesem Projekt vorausgesetzt, die vorhandenen Gedankenansätze bis zur nächsten Fachausschusssitzung konkretisieren und gemeinsam mit den lokal Beteiligten präsentieren.

Beschlussvorschlag:

Der Schul- und Bildungsausschuss nimmt die Ausführung der Verwaltung zu den Vorüberlegungen einer „Gemeinsamen Berufspraxis Stufe der Förderschulen mit Schwerpunkt Geistiger Entwicklung im Rhein-Kreis Neuss“ zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, eine Konkretisierung dieser Überlegungen hin zu einer konkreten Umsetzung in der nächsten Ausschusssitzung vorzulegen.